

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 71/72 (1918)  
**Heft:** 4

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

trat hierauf, im Jahre 1878, in die Firma Escher Wyss & Cie. ein. Nach einer siebenjährigen Praxis sowohl in der Werkstätte als auch im technischen Bureau für Papiermaschinenbau dieser Firma zog er, seinem Wandertrieb folgend, nach Frankreich, wo er Gelegenheit hatte, zuerst als Mechaniker, später im technischen Bureau einer grösseren Papiermaschinenfabrik in Vienne seine Fachkenntnisse zu erweitern. Nach einer weiteren zweijährigen Betätigung in einer ähnlichen Fabrik Düsseldorfs kehrte er 1891 zu der Firma Escher Wyss & Cie. zurück, in der er zuerst als Reise-Ingenieur für den Papiermaschinenbau tätig war und sodann, im Jahre 1895, mit der Leitung der betreffenden Abteilung betraut wurde. Bis kurz vor seinem Tode hat er sich in dieser Stellung erfolgreich betätigt und in wesentlichem Masse dazu beigetragen, der schweizerischen Maschinenindustrie im Ausland, namentlich in Frankreich und Italien, das Ansehen zu erhalten, das sie auch in diesen Ländern genießt.

### Literatur.

**Jahrbuch der Technischen Zeitschriften-Literatur (Technischer Index).** Auskunft über Veröffentlichungen der technischen Fachpresse nach Fachgebieten, mit technischem Zeitschriften-Führer. Herausgegeben von *Heinrich Rieser*. Ausgabe 1917 für die Literatur des Jahres 1916. Berlin und Wien 1917. Verlag für Fachliteratur, Ges. m. b. H. Preis geh. 5 M.

Der vorliegende 4. Jahrgang des Rieser'schen Jahrbuchs enthält in gewohnter Form und Einteilung, sorgfältig und übersichtlich zusammengestellt, die im Jahre 1916 in technischen Zeitschriften erschienenen wichtigen Aufsätze der verschiedensten Fachgebiete. Den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechend sind nur wenig fremdsprachige Zeitschriften, und zwar ausschliesslich solche in englischer Sprache (zumeist amerikanische Blätter) berücksichtigt. Nicht recht begreiflich erscheint es, wieso wohl die Londoner Zeitschrift „Engineering“, nicht aber z. B. die führende französische Zeitschrift „Le Génie Civil“ in die Bearbeitung einbezogen werden konnte. Es dürfte sicherlich im Bereich der Möglichkeit liegen, noch eine weitere Anzahl fremdsprachiger Zeitschriften zu berücksichtigen, um dadurch die Lücken, die bei den „Kriegsausgaben“ des Jahrbuches naturgemäss nicht zu vermeiden sind, weniger empfindlich zu gestalten. Der Liste der bearbeiteten schweizerischen Zeitschriften sollten das „Bulletin des schweizer. elektrotechnischen Vereins“ und das „Bulletin technique de la Suisse romande“ hinzugefügt werden. Damit soll aber nicht gesagt sein, dass das „Jahrbuch“ nicht auch im vorliegenden verminderten Umfang ein wertvolles Nachschlagewerk bilde, das dem Techniker in manchen Fällen das zeitraubende Nachschlagen in den Inhaltverzeichnissen der Fachzeitschriften ersparen wird. G. Z.

**Tables pour le calcul et le tracé des courbes.** Par *A. Barraud*, ingénieur, Lausanne. Librairie F. Rouge & Cie., 1917. Preis weich geb. 6 Fr.

Handliches, übersichtliches Tafelbuch für Absteckungen von Kurven nach dem Zentesimalsystem. Ausser den sonst üblichen Elementen geben diese Tafeln diejenigen für die Uebergangs- und Gefällsbruchkurven, die Ueberhöhungen und Verbreiterungen des Schienenstranges in Kurven nebst Temperaturlücken und Schienenlängen, und tachometr. Aufnahmen, Absteckungen in Tunnels usw. an, ohne das Buch zu überlasten oder die Uebersichtlichkeit zu stören. Es ist reichhaltiger und vollständiger als andere, sonst in Gebrauch stehende Tafelwerke für neue Teilung. Tafel 4 für die Absteckung mittelst Peripheriewinkel dürfte etwas ausführlicher sein. Die Tabelle gibt die zur Absteckung nötigen Elemente für Bogen von 2 zu 2 m Länge und Radien von 10 zu 10 m bis 200 m, dann in Abständen von 10, 20 und 30 m bis 400, hierauf 50 m bis R = 950. Die sonst üblichste Tafel von Gysin gibt für diese wichtige Absteckungsmethode diese Elemente für Bogenlängen von 1 zu 1 m und mehr Radien, was vorteilhaft ist. Im übrigen empfiehlt sich dieses Tabellenbüchlein durch seine reichhaltige und doch einfache und übersichtliche Zusammenstellung. C. A.

**Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.**  
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

**Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1916.** Erstattet vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. Zürich 1917. Zu beziehen beim Sekretariat des Vereins zum Preise von 5 Fr.

**Memoirs of the College of Engineering. Kyoto Imperial University.** Band I, Heft Nr. 8. Tear-Figures on Certain Minerals I. By *Mikio Kuhara*. Heft Nr. 9. The Granite and its Satellites in Mount Hiei Environs. By *Tadasu Hiki*. Heft Nr. 10. Tear-Figures on Certain Minerals II. By *Mikio Kuhara*. Kyoto 1917.

**Die höhere Mathematik als allgemein verständliches Rechnungsmittel.** Mit 30 Abbildungen und zahlreichen Beispielen. Von *H. Schlüter*. Berlin 1917. Verlag von Hermann Meusser. Preis geh. M. 1,80, geb. M. 2,80.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

### Vereinsnachrichten.

#### Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### PROTOKOLL

der IV. Sitzung des Wintersemesters 1917/1918,  
Freitag den 11. Januar 1918, abends 8 $\frac{1}{4}$  Uhr, im „Bürgerhaus“ Bern.

Vorsitz: Arch. *W. Keller*, Präsident. Anwesend 25 Mitglieder.  
In den Verein werden aufgenommen die Ingenieure *O. Casparis*, *A. Rothenbach* und *H. Fehlmann*.

Hierauf macht der Präsident davon Mitteilung, dass eine auf den 12. Januar vorgesehene Exkursion nach dem Oltenener Kraftwerk infolge Militärdienstes von Oberingenieur Moll habe verschoben werden müssen. Sie wird voraussichtlich im Frühjahr stattfinden.

Zur Sprache kommt sodann ein Schreiben des C.-C. betreffend die Uebernahme der Generalversammlung 1918 des S.I.A. durch die Sektion Bern. Direktor *Winkler* teilt mit, dass sich die Geschäfte des C.-C. derart gehäuft haben, dass nach dreijährigem Unterbruch die Abhaltung der Generalversammlung eine Notwendigkeit sei. Er schlägt vor, eine reine Geschäftssitzung vorzubereiten, die nicht mit einem Fest verbunden sein soll. Generaldirektor *Sand* stellt den Gegenantrag, die Generalversammlung auf 1920 zu verschieben. Nach weiteren Voten von Ing. *Schmid*, Ing. *Eggenberger* und Arch. *Ziegler* spricht sich die Versammlung für die Uebernahme der Generalversammlung aus, immerhin in dem Sinne, dass es seinerzeit die Verhältnisse rechtfertigen und ermöglichen.

Als weiteres Diskussionsthema wird die „Stellung des Personals technischer Bureaux in der Unfallversicherung“ zur Sprache gebracht. Die Ingenieure *Kästli*, *Pulfer* und *Rundzieher* teilen mit, dass Rekurse gegen den Einbezug von Angestellten, die auf dem Bau absolut nichts zu tun hätten, wie Lehrlingen und Bureaufräulein, abgewiesen worden seien. Sie nehmen Stellung gegen diesen Entscheid, wünschen, dass der Verein als solcher, eventuell das C.-C., einen prinzipiellen Rekurs in der Angelegenheit ergreife. Gegen diese Auffassung sprechen Direktor *Winkler* und Arch. *Keller*, da sie der Ueberzeugung sind, dass ein solcher Rekurs aussichtslos sei und die allgemeine Fürsorge für die wirtschaftlich Schwächeren den Entscheid des Bundesamtes für Sozialversicherung rechtfertige. Die Architekten *Widmer* und *Ziegler* sprechen im gleichen Sinne. Eine Abstimmung findet nicht statt. Ing. *Pulfer* wünscht dagegen, dass das C.-C. Kenntnis von der Diskussion über dieses Thema nehme, um die Sache weiter zu prüfen und eventuell eine Reduktion der Prämien zu erreichen.

Ueber die Neubestellung des Vorstandes sprechen die Herren *Kästli*, *Eggenberger* und Präsident *Keller*. Man einigt sich schliesslich darauf, in einer Vorversammlung die Namen des neuen Vorstandes zu nennen, damit dem Verein Gelegenheit gegeben sei, sich zu diesen Vorschlägen rechtzeitig zu äussern. Eine offene Wahl wird der geheimen Wahl vorgezogen.

Um 9 Uhr 40 schliesst der Präsident den offiziellen Teil, an den sich eine gemütliche Vereinigung anschliesst, die die Anwesenden bis 11 Uhr zusammenhält. Der Protokollführer: *H. Z.*

#### Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

##### Stellenvermittlung.

*Gesucht* nach Deutschland *Bauingenieur* für grössere Kleinbahn-Gesellschaft. (2110)

*On cherche* pour la France deux ingénieurs pour des études de chute d'eau comportant notamment du nivellement de précision, une triangulation, du levé au tachéomètre, etc. (2112)

Auskunft erteilt kostenlos Das Bureau der G. e. P.  
Dianastrasse 5, Zürich.